

Rechenschaftsbericht

Kontaktdaten

Name d. Referent*In	Felina Frkic Wegener
Referat / Stellenumfang	Antifa/Antidis / Stelle: 0,25
Listenzugehörigkeit	UniGrün
Berichtszeitraum	28.11.2022-15.06.2023

Referatsarbeit

Im Berichtszeitraum habe ich folgende Tätigkeiten entsprechend meinem Arbeitspapier und den Aufgaben meines Referates bearbeitet:

Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich meine ehemalige Referatskollegin bei ihrem Projekt „Tabi-Spender“ unterstützt. Dazu gehörte auch der Umgang mit vereinzelt Kritikern und der Kontakt zu den anderen Beteiligten an der Universität.

Weiterhin habe ich zusammen mit meinen Mitreferierenden an der Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Demonstrationen mitgewirkt (Hanaugedenken und die Demo für Frauenrechte im Iran). Meine Mitarbeit bestand in Einkäufen, die vorher erledigt wurden, der Teilnahme an den Demonstrationen selbst und dem Abhalten einer Rede.

Des Weiteren habe ich gemeinsam mit Menschen der Fachschaft des FB 01 verschiedene Diskriminierungsvorfälle bearbeitet und persönlich betreut. In enger Zusammenarbeit mit der Fachschaft wurde auch an Strategien gearbeitet, um die Probleme, die am FB 01 und 02 bezüglich verschiedener Arten von Diskriminierung herrschen. Diese Arbeit dauert auch weiterhin an.

Zusätzlich habe ich gemeinsam mit Fabian Josten das Projekt der „Campusspende“ übernommen und bereits zweimal durchgeführt. Dazu haben wir Kontakt aufgebaut und gehalten zu den zuständigen Personen des UKGM, bei der Organisation vor Ort aktiv mitgewirkt, das Projekt beworben und Snacks sowie ein Gewinnspiel angeboten, um einen Anreiz für Studierende zu schaffen.

Gemeinsam mit Aurelian (Antifa/Antidis) habe ich mich intensiv mit dem Thema Unisex-Toiletten beschäftigt. Dazu haben wir Kontakt zu der Uni Marburg und der dortigen Gleichstellungsbeauftragten aufgebaut, um einen Einblick in das dort umgesetzte Konzept zu erlangen. Mit einem Besuch vor Ort konnten wir erste Ideen für die Umsetzung an der JLU sammeln und uns Tipps einholen, die für eine erfolgreiche Umsetzung wichtig sind. Durch diesen Kontakt wurden wir auch auf die bukof (Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen) aufmerksam und planen auch hier eine Zusammenarbeit ins Leben zu rufen.

Außerdem unterstütze ich Auri dabei, die Mensa und andere Räumlichkeiten möglichst barrierearm zu gestalten. Insbesondere „unsichtbare“ Barrieren sollen hierbei abgebaut werden. Während Auri mit den zuständigen Personen Kontakt aufnimmt und sich austauscht, gebe ich meinen Input und stelle meine Ressourcen zur Verfügung, um auch dieses Projekt umzusetzen. Vor allem das Thema Neurodiversität steht hierbei im Vordergrund. Dieses vorher noch nicht so intensiv behandelte Thema liegt mir sehr am Herzen, da sowohl neurodivergente Menschen als auch Menschen mit psychischen Erkrankungen eine Stimme bekommen sollen. Die Uni soll ein Ort sein an dem sich alle wohlfühlen.

Sonstige Arbeit für die Studierendenschaft

Zusätzlich zu meiner Referatsarbeit habe ich für die Studierendenschaft andere Aufgaben erfüllt:

Wir als Referat haben uns meistens regelmäßig getroffen, um uns über verschiedene Themen, die die Referatsarbeit betreffen, auszutauschen. Nach einer kurzen, gesundheitsbedingten Pause habe ich auch an diesen Treffen wieder regelmäßig teilgenommen.

Aufgrund meiner psychischen Gesundheit ist es mir leider nicht möglich gewesen, die Asta-Sitzungen regelmäßig zu besuchen. Allerdings bin ich im ständigen Austausch mit meinen Mitreferierenden, die mich über alle wichtigen Infos in Kenntnis setzen und lese mir auch die Protokolle der Sitzungen durch, an denen ich nicht teilnehmen konnte.

Kontaktdaten

Fragen zum Inhalt dieses Berichts können jedenfalls solange die Tätigkeit im AStA fort dauert an die folgende eMail-Adresse oder postalisch über das AStA-Büro (Otto-Behagel-Str. 25, Haus D, 35394 Gießen) gestellt werden.

eMail-Adresse	felina.wegener@asta-giessen.de
Berichtsdatum	15.06.2023